

Evangelisch-methodistische
Kirche

Lyss
Aarberg

März - Mai 2010 Nr. 2
73. Jahrgang

Redaktion

Serge Frutiger, Pfarrer
Eliane Bürgi, (Aarberg)
Werner Hochstrasser
(Grafik/Layout)

Erscheint 4-mal pro Jahr

Redaktionsschluss für den
nächsten
Gemeindeboten:
30. April 2010



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

"Verantwortungs...-voll...-los...-hungrig...-müde...?"

Vermutlich ist es eine Berufskrankheit, die mich immer mal wieder ereilt. Wenn ich mich in meine persönliche Stille zurückziehe, um mich in die Bibel, ein anderes gutes Buch oder einen Artikel zu vertiefen, schleicht sie sich plötzlich still und heimlich ein. Die Gedanken kreisen zuerst um mich und mein Leben, und bevor sie richtig gelandet sind, fliegen sie schon zur nächs-ten Andacht, Predigt oder zum kirchlichen Unterricht. Ja, genau das wäre ein Vers für die nächste Sitzung... und das ein Gleichnis für die Predigt... und diese erstaunliche Statistik für den Unti....

Ich weiss, das ist an sich nicht weiter tragisch und manchmal auch hilfreich, und doch vertue ich damit jedes Mal eine Chance, mir meinen eigenen Spiegel vorzuhalten. Mich ganz persönlich herauszufordern, mein Tun und Unterlassen zu hinterfragen und seine Auswirkungen zu reflektieren.

Das Buch "Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet" hat mir in dieser Hinsicht nicht nur manche Predigt-impulse gegeben, sondern auch die Erkenntnis: *Was fruchtbar werden soll, beginnt in mir ganz persönlich - in jedem einzelnen von uns, der Verantwortung für sein Leben, sein Tun und Unterlassen übernimmt.*

Wenn ich meinen Alltag betrachte, sehe ich an vielen Orten immer wieder Menschen, welche die Verantwortung gerne auf andere schieben, um sich selbst zu entlasten oder wenigstens nicht zu belasten. In

der Schule sind die Lehrkräfte schuld, welche zu fest oder zu wenig durchgreifen. Im Beruf der Chef, der meine Leistungen unterschätzt und andere bevorzugt. In der Ehekrise ist es der Partner, der den Löwenanteil der Schuld trägt, und selbst manch erwachsener Mensch macht seine Eltern und die Kindheit für alle gegenwärtigen Probleme verantwortlich.

Keine Angst, ich will damit nicht sagen, dass Lehrkräfte, Chefs, Ehepartner und Eltern stets alles richtig machen und ihr falsches Handeln keine, oft sehr schmerzhaften, Spuren hinterlässt. Sondern mir geht es vielmehr darum, unsere persönliche Situation in ihrer ganzen Tiefe wahrzunehmen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und die not-wendigen (neuen) Schritte zu wagen. Nicht selten bleiben die Menschen zu passiv und erwarten, dass andere für sie denken, entscheiden oder gar handeln. Soll ich

nicht für uns entscheiden.

Was ich im Alltag wahrnehme, begegnet mir immer wieder mal in unserem Gemeindeleben. Auch dort neigen Menschen dazu Verantwortung abzugeben.

Die Gemeindeleitung sollte mal etwas tun, damit die Kirche voller wird; der Verkündiger müsste unbedingt über predigen; der Pfarrer sollte mal Frau... besuchen; dieser sollte mal bei seiner Arbeit evangelisieren; jene die gute Nachbarin einladen und Frau ... müsste mal für eine Versöhnung auf mich zukommen und wenn wir schon dabei sind, die Jungen sollten und die Alten könnten

JA NEIN
JA NEIN

Ja sagen oder Nein - soll ich bleiben oder gehen - soll ich dieses oder jenes tun - solche Entscheidungen muss jeder selbst treffen, weil er oder sie auch für die Folgen verantwortlich ist. Unsere Nächsten können uns darin nur begleiten, sie sollen aber



noch und, und, und ...

Und ich? Bin ich ein kritischer Gast und Beobachter "einer" Gemeinde, der damit alle anderen verantwortlich macht? Oder sehe ich mich als Glied "meiner" Gemeinde? Eine, in der naturgemäss nicht immer alles nach

meinen Wünschen läuft, aber ich mich trotzdem voller Freude und Leidenschaft mit meinen Möglichkeiten einbringe und Verantwortung übernehme? Weil ich überzeugt bin, dass wir als vielfältige und bunte Kirche nicht nur Programme bieten, sondern Mitverantwortung übernehmen für Menschen und unsere Gesellschaft. Weil ich mithelfen will *die Menschen in die Nachfolge Jesu Christi zu führen, auf dass die Welt verändert wird*, wie es unser Missionsstatement ausdrückt. Eine grosse und spannende Aufgabe, die vor allem dort gelingt, wo ich mit mir

selbst im "Reinen" und verantwortungsbewusst bin - denn dann kann ich auch Verantwortung für meinen Nächsten übernehmen. Nicht in einer lieblosen Bevormundung, sondern in einer hilfreichen Begleitung. Damit pflanzen wir ein Bäumchen und übernehmen die Verantwortung für dessen Pflege im Wissen darum, dass Gott selbst Wachstum und Früchte schenkt, und sind dabei getrost, dass auch unser Lebensbaum in Ihm verwurzelt ist.

Mit verantwortungsfrohen Grüßen,
Serge Frutiger

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor allen Menschen, um Rede und Antwort zu geben, warum ihr so von Hoffnung erfüllt seid - aber tut es freundlich und mit Achtung für die anderen.

1. Petrus 3,15-16a

Foto/Bild: Pixelio.de

BEZIKSNACHRICHTEN

Geburt



Wir freuen uns sehr über die Geburt von **Annaëlle Picard**, die am **23. November 2009**

das Licht der Welt erblickte
Sie ist die Tochter von
Déborah und Fortuné Picard

Todesfall



Ich aber darf zu dir kommen, denn in deiner grossen Gnade hast du mich angenommen
(Psalm 5,8)

Diese Zusage gilt uns sowohl im diesseitigen, als auch im zukünftigen ewigen Leben. In dieser Gewissheit ist

Fritz Burgherr-Dutler

am 29. Januar 2010 in seinem 79. Lebensjahr von Gott heimgerufen worden.

Bezirksversammlung



Herzliche Einladung zur
Bezirksversammlung

Am Donnerstag 18. März 2010 um 20.00 Uhr
in der EMK Lyss

Die persönliche Einladung mit den Traktanden und Beilagen erhalten Sie brieflich oder per Mail. Entschuldigungen bitte an Serge Frutiger

Jährliche Konferenz



Herzliche Einladung

zur Jährlichen Konferenz 2010
vom 24. - 27. Juni in Münsingen
(Sonntag in Strassburg)

zum Thema **"auf dass die Welt verändert wird"**
Weitere Infos gibt's bald unter: www.emk-schweiz.ch



160'000
ROSEN
für das Recht
auf Nahrung

Märktstand im Dorf (Gemeindeverwaltung) mit Rosenverkaufsaktion "Stop Armut"

gemeinsam mit der ref. Kirche und zu Gunsten von Brot für alle und Fastenopfer
am **Samstag 13. März von 08.30 - ca. 16.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf die Begegnungsmöglichkeit im Dorf und die Förderung und Unterstützung der Aktion Stop Armut. Gleichzeitig wollen wir zu unserem Sonntags- Apéro-Gottesdienst mit dem Bandchor Crescendo einladen, welcher diese Thematik aufnimmt.

Machen Sie mit als Verkäufer/in und/oder Käufer/in!

Aktion siehe unter <http://www.oekumenischekampagne.ch/cms/index.php?id=6>

BEZIRKS- + GEMEINDE-TERMINE

Gemeinsame Gottesdienste

Karfreitagsgottesdienst

mit Abendmahl
2. April um 10.00 Uhr
in Aarberg mit Lyss

Ostergottesdienst

4. April um 09.30 Uhr
in Lyss mit Aarberg

Auffahrtsgottesdienst

13. Mai um 10.00 Uhr
in Aarberg
mit Bezirksmittagessen
(Flyer folgen)

Pfingstgottesdienst

23. Mai um 09.30 Uhr



Besondere Anlässe



Das Vorbereitungsteam der ökumenischen Kirchen lädt alle herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag 5. März "Alles was Odem hat, lobe den Herrn"** (Liturgie aus Kamerun)

19.30 Uhr in der alten ref. Kirche in Lyss

anschliessend Tee, Kaffee und Gebäck
oder um

19.00 Uhr in der Evangelisch-reformierten Kirche in Aarberg

siehe auch unter: <http://www.wgt.ch>

Aktuelle Infos und Termine immer auf:
www.emk-lyss.ch oder www.emk-aarberg.org

SONNTAGS-APÉRO

www.bandchor-crescendo.ch

bandchor
crescendo
Bümpliz

Herzliche Einladung
zu einer Stunde begeisternder
Gospel-, Popmusik
mit Gedanken/Bildern zum Thema
Armut, Gerechtigkeit etc.
Sonntags-Apéro
21. März 2010, 10.00 Uhr
Aula, Grentschschulhaus Lyss
Kinderhütendienst
Eintritt ist frei - Kollekte zugunsten Röstibeiz, Netz 4

Weitere Infos auf der EMK-Lyss-Website unter: Sonntagsapéro

SEELSORGE



Wir sind gerne bereit im vertraulichen Gespräch auf Ihre Fragen, Anliegen, Sorgen, Nöte usw. einzugehen.
Wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.
Serge Frutiger, Pfarrer
Susi Hochstrasser



Frei Sein, Freiheit, befreit werden, freie Fahrt, auf den Weg machen, Teamplayer, Schlüsselspieler und vieles mehr steckt im Wort
LIBERO

So heisst er, der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene

Wer nicht dabei ist, hat was verpasst:

- am **14. März um 19.00 Uhr** mit einem spannenden Thema

- am **02. Mai um 10.00 Uhr** voraussichtlich mit einem Gast immer in der EMK-Kapelle in Lyss

Kantonale Wahlen vom 28. März 2010

Alle vier Jahre erhalten die Wahlberechtigten des Kantons Bern eine Chance, die Politik der nahen Zukunft ein wenig zu beeinflussen.

Nun ist es wieder so weit: am **28. März** werden der Grosse Rat und die Regierung neu gewählt.

Bitte macht von eurem Recht Gebrauch und geht wählen! In allen Wahlkreisen stehen Christen zur Wahl, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit und Energie fürs Allgemeinwohl einzusetzen.

Es lohnt sich, solche Leute zu wählen, die sich ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen bewusst sind.

FOTOWETTBEWERB

Das Projekt Fotowettbewerb entstand aus einer Blitzidee. Wie es die Blitze in sich haben, taghell und brandgefährlich. Der Erstgetroffene telefoniert dem hier Schreibenden.

Fotos, die du knipst, sind persönliche Bilder die dich beglücken. Das erstellte Werk ist für dich ein Aufsteller. Etwas Schönes, Ermutigendes, das man immer wieder erleben möchte; zumindest in Gedanken. Mit deinen Fotos kannst du andere beschenken.

Und genau da kommt unsere Idee ins Spiel. Lass andere Menschen teilhaben an deinen Erlebnissen, die du in Fotos dargestellt hast. Sende ein oder mehrere Fotos mit deinem Namen und Adresse an folgende E-Mail-Adresse: fotowettbewerb@besonet.ch

In der EMK Schweiz-Frankreich wurde aufgerufen, in diesem Jahr über das Thema "Stille" nachzudenken.

Könnte dich dieses Thema begleiten, deine Fotos entsprechend zu realisieren? Ja? Ist es dein täglicher Spaziergang, der dich in die Stille führt? Oder lässt dich das einfallende Sonnenlicht für einen kurzen Moment innehalten? Leiten dich diese Eindrücke in Gedanken zu Gott?

Was auch immer dich zur Ruhe kommen lässt, und wie du auf etwas Besinnliches reagierst, fasse Mut und fotografiere diese "Momente"!

Der Fotowettbewerb lädt Mitglieder und Freunde im EMK Bezirk Lyss-Aarberg ein, in einem friedlichen Wettstreit Fotos zu knipsen zum

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Camp IV vom 13. - 16. Mai 2010
 Schweizerisches Unti-Camp in Lenzburg AG
 (Mehrzweckhalle Schützenmatt)

Thema:
Was zum "Peep" glaube ich eigentlich?
 Gut erreichbar und mitten im Leben, Gott begegnen und Gemeinschaft pflegen, zusammen mit anderen Teenagern aus der ganzen Schweiz, das ist Camp IV. Check it out and Be Part of the Camp!

Die Teens (12-16) aus unserem Unti besuchen wahlweise dieses Lager und/oder (ab 13 Jahren) das Teenie-Lager (Büren) in den Sommerferien.



Unti-Abschlusslager

der 9. Klasse in einer Villa zwischen den Seen vom 26. - 29. Mai 2010

Übertritts- und Segnungsfeier 20. Juni 2010

um 10.00 Uhr
 in der ref. Kirche Lyss



Thema "Stille".
 (Ende der Aktion zum Thema: "Stille" ist der 30. August)

Auf der Website der EMK-Lyss unter Fotowettbewerb gibt es Zusatzinfos und werden die Bilder veröffentlicht. Dazu kannst du deine Meinung abgeben resp. deinen Favoriten auswählen.

(Adresse: fotowettbewerb@besonet.ch)

Im Namen der Vorbereitungsgruppe für den Fotowettbewerb

Fredi Wüthrich



Evangelisch-methodistische
Kirche Lyss

Gemeinsam singen

Vier Übungsabende zum
Singen von Liedern aus
dem neuen
Kirchengesangbuch!

Daten:

4. Februar

5. Mai

1. September

1. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr in
der EMK-Kapelle Lyss

Auf Liederwünsche freut sich
das Musikteam



auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die allseits
beliebten

"Erläbnisnami"

mit Spiel, Spass, Liedern, Geschichten und vielem
mehr für alle Kids ab ca. 7 bis 12 Jahren.

Die nächsten Termine sind:

6. März / 1. Mai / 19. Juni

immer am Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
in Lyss (mit Aarberg)

ÖKUMENISCHER AUSFLUG



Schon heute reservieren -

traditioneller ökumenischer Ausflug

findet am **Samstag, 5. Juni
2010** statt.

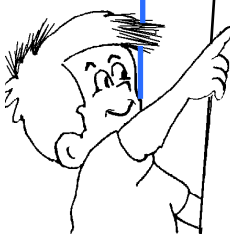
Weitere Infos zum Programm und
der Flyer folgen zu einem späteren
Zeitpunkt

KINDER-/JUGEND-WOCHE

Ökumenische Kinderwoche vom
20. - 23. April 2010 Thema: **Greif zu!**
(Flyer folgt)
mit dem **Abschluss-Gottesdienst am
25. April** um 09.30 Uhr
in der Ref. Kirche Lyss

Ökumenische Jugendwoche vom
12. - 16. April 2010
ab der 7. Klasse bis ca. 20 Jahre - Dieses Jahr
wieder mit einem Filmprojekt
Weitere Infos und Flyer folgen

Kinderwoche in Aarberg vom
13. - 16. April 2010 (Flyer folgen)
Jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr / Abschluss
mit den Eltern am Freitag Nachmittag





Celtic music

Sonntags-Apéro vom 29. November 09 mit **Sam und Silvia Stauffer** im Saal des Weissen Kreuzes in Lyss

Vorschau

Sonntag, 29. August 2010,
10.00 Uhr, EMK-Kapelle Lyss
Gast: Jeanette Macchi,
Moderatorin im "Fenster zum
Sonntag" mit bewegender
Vergangenheit.

Sonntag, 28. November 2010,
17.00 Uhr, EMK-Kapelle Lyss
vocaltrio bügelfrei: Wir sind ein
Vocaltrio und ein Bass. Unser
bügelfrei-Repertoire ist vielseitig:
Wir singen schwungvollen
Pop, feinfühligem Jazz, mitreisenden
Gospel und Volkslieder aus
verschiedenen Kulturen. Neben
dem Gesang geben choreographische
Elemente und witzige Accessoires
unserem Programm eine besondere
Note. Alles ungeschminkt und
fast ohne Strom.

GEBURTSTAGE ÜBER 70 JAHRE



In den Monaten März bis Mai feiern einige Mitglieder einen hohen Geburtstag. Mit dem Wort aus Psalm 32, 10 möchten wir Euch herzlich gratulieren.

Wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen.

6. März	Ruth Schnegg	Lyss	76 Jahre
8. März	Trudi Scheurer	Bargen	81 Jahre
17. März	Käthi Eugster	Bühl	73 Jahre
31. März	Walter Meyer	Lyss	71 Jahre
11. April	Rolf Laederach	Lyss	78 Jahre
27. April	Ursula Weber	Lyss	70 Jahre
27. April	Gertrud Wolf	Lyss	82 Jahre
26. Mai	Samuel Eugster	Bühl	73 Jahre

EMK SCHWEIZ

eine Auswahl an Veranstaltungen: (weitere Infos und Anlässe unter www.emk-schweiz.ch)

- 6.3. / 10:15 Uhr** TiG - Theologie im Gespräch "**Wo der Darwinismus irrt: Auf dass (nicht nur) der Stärkere gewinnt**" in der EMK Nägeligasse Bern
Gang nach Emmaus (für Frauen) in Montmirail

- 13.3.** Dynamo - Theologie für die Gemeindepraxis
Thema Seelsorge in Zürich Zelthof

- 13.3.** Tagung "ufgweckt" **Thema Trendsetter mit Christus** - unbekümmert und glaubwürdig
Christ sein EMK Basel Matthäus

- 5.6. / 09:30 Uhr** **Frauentag** "reich beschenkt - Leben teilen" in der EMK Zofingen

Adventsfeier vom 6. Dezember 2009

Eine persönliche Rückschau:

Ob kleine oder grosse Sonntagsschüler, ob Jungschar, ob Musikteam, ob Verwaltung, ob Gemeindeleitung, ob du oder ich - alle waren auch in diesem Jahr im Vorfeld aufgefordert worden, einen Beitrag zu diesem Gottesdienst zu gestalten. Das Thema war durch den Samichloustag gegeben.

Was hat der Samichlous in seinem Sack? Wann bekommt man vom Samichlous eine Rute? Woran erkennt man den Samichlous? Aus einer Umfrage unter den Jungschärlern zum Adventsfeierthema mussten zwei Spielteams zu Beginn des Gottesdienstes die meistgenannten Antworten erraten, ganz nach dem Quiz „5gegen5“, das täglich auf



SF1 ausgestrahlt wird.

Hast du gewusst:

Nikolaus kommt von „*nikáo*“, das heisst siegen und „*laós*“, das heisst Volk. Dies stammt aus der griechischen Sprache und bedeutet also: „*Sieger des Volkes*“.

Ja, wer kennt ihn nicht - jenen rot gewandeten, langbärtigen Mann, der zum Samichloustag am 6. Dezember sehnsüchtig erwartet wird und der auch zu unserer Feier

persönlich erschienen ist? Doch wer war er wirklich, warum reden wir heute immer noch von ihm und welche Bedeutung könnte er für uns haben?

Nikolaus von Myra, wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als griechischer Bischof in Kleinasien, damals Teil des Römischen Reichs.

Er war ein Kind aus einer reichen Familie. Als seine Eltern starben und ihm ein grosses Erbe hinterliessen, begann er sein Hab und Gut an die zu verschenken, die es bitter nötig hatten. Dies tat er auch in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei, wo er sich niederliess. Kein Wunder, dass das Volk ihn zum Bischof der Stadt wählte.

Entschieden nahm Nikolaus sein Amt wahr und sorgte auch für Arbeit und Lebensunterhalt der Einwohner. Dadurch, dass er andere beschenkte, wurde er selber glücklich und somit selber wieder beschenkt. Übrigens trat Nikolaus nie als grosser Gönner auf. Er beschenkte die Leute heimlich.

Nach seinem Tod lebt die Menschenfreundlichkeit des volknahen Bischofs in vielen Legenden und Bräuchen fort.

Und so wie die kleinen Sonntagsschüler von Gottes Liebe sangen und die Verwaltung in der Begrüssung bereits aus Lukas 2 vorgelesen hatte

(Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren),

so kann Nikolaus auch als Mensch verstanden werden, der versuchte die Worte von Jesus zu leben und sie auch ganz praktisch umzusetzen – verstanden werden aber auch als Mensch, der auf Jesus hinweist und auch in folgendes Lied hätte einstimmen können, das uns vom Musikteam vorgestellt worden ist:

Merci

Merci, dass du uf die Wält bisch

cho.

*Du, der Sohn vo Gott bisch
Mönsch worde wien ig.*

*Merci, dass du dir's nid hesch la
nä*

*für mi der ganzi Wäg bis as Ändi z
ga*

*E Chönig, wo sich trennt vo däm,
won er het*

*E Chönig, wo für mi sys Läbe ver-
liert*

*Er git sy Chronen ab und i ha der
Gwinn*

I ha Läbe dür ihn!

I ha Läbe dür ihn!

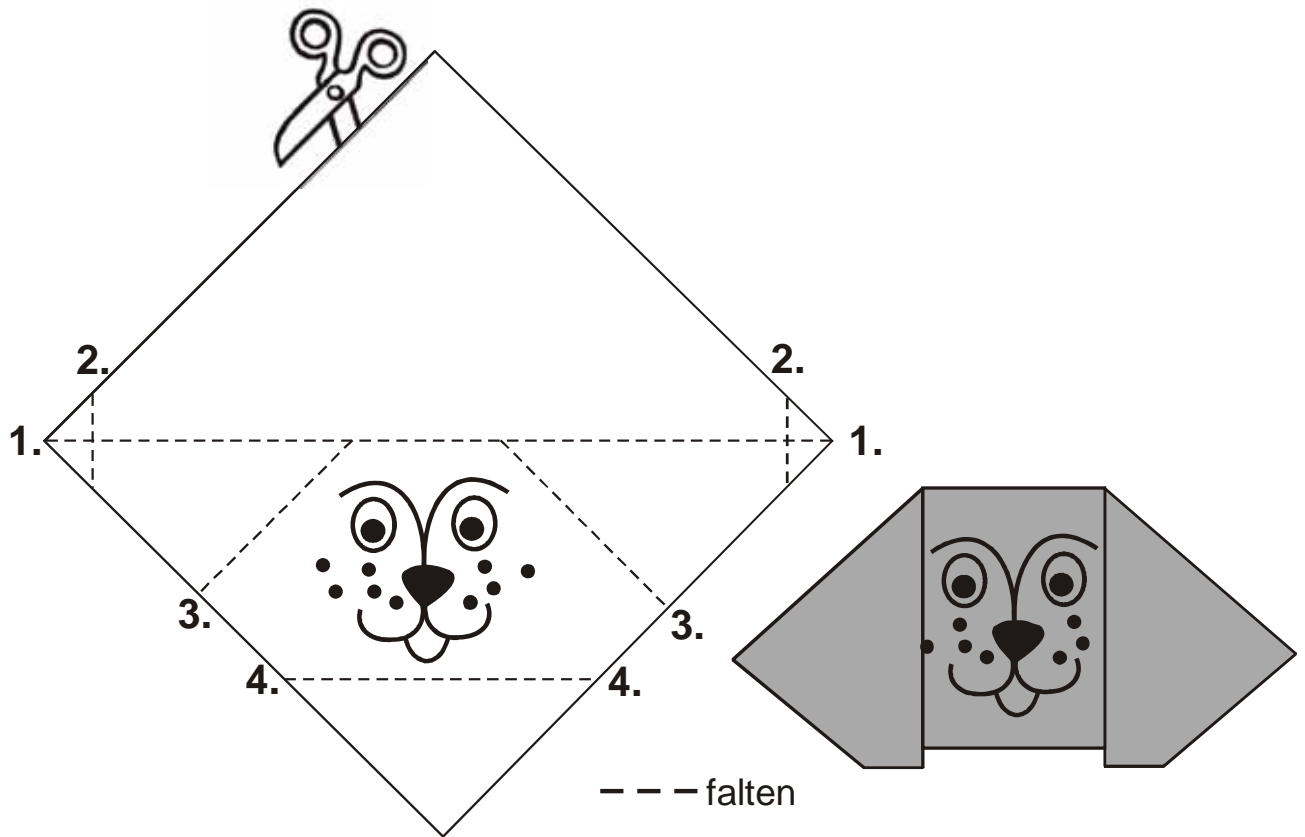
Und in diesem Sinne können auch wir barmherzig sein und beten, dass wir Not erkennen und Menschen in Liebe begegnen können. Nikolaus von Myra ist dafür eines der vielen Beispiele, das uns inspirieren kann, grosszügig zu geben, weil schlussendlich Gott selber der Geber ist und für uns sorgt.

*Du hesch üs allne zeigt, was du
mit Liebi meinsch,
dass Gottes nöii Wält i üser Mitti
isch.*

*Der Chönig wo sich böigt, der
Herrscher wo üs dient.*

*Gott wo sich nid z schaad isch,
als Mönsch by üs erschynt.*

Text. EB



WH

Wir starten durch
und fragen uns:
Wo stehen wir als Gemeinde
und wohin gehen wir?
Dazu gibt es einen
“Fruchtbaren Abend”
zum Träumen und um
konkrete Ideen anzudenken.

2. März, 20:00 Uhr
EMK-Kapelle Lyss

An diesem Abend,
der von Hauskreisleiter/innen
und Interessierten
Kleingruppenteilnehmern gestaltet wird,
wollen wir uns in Gruppen über die ver-
schiedenen **Vorschläge und Feedbacks**
aus der Aktion unterhalten und diese
aufnehmen, weiterdenken, konkret um-
setzen.....

Welche
Themen,
Ideen und **Gedanken**
hast Du?
Bring sie mit und bring Dich ein!

Wir sind gespannt und freuen uns darauf
– auf dass es ein fruchtbarer Abend wird!

HERZLICH WILLKOMMEN



Adressen:

Serge Frutiger, Pfarrer
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel. 032 384 11 94
E-Mail: frutiger@emk-schweiz.ch

Postcheckkonto EMK Bezirk Lyss:
25-4526-7

Homepage:

Lyss: www.emk-lyss.ch
Aarberg: www.emk-aarberg.org